



Gottesdienst vom:	24. Mai 2026 Pfingsten
Kleingruppe am:	27. Mai 2026
Bibeltexte:	Apostelgeschichte 13,1-4+9
Thema:	Auf Sendung Geistesgegenwärtig leben

Fragen für den Austausch in der Kleingruppe

Hauptgedanken der Predigt (nachhören? <https://www.feg-wetzikon.ch/downloads>)

Jesus: Joh 14,16-20 + 25-26 -> Pfingsten Apg 2,1-13 -> Beispiel Apostelgeschichte 13,1-4+9ff

Vom Heiligen Geist ausgesandt (Vers 4)

Wie erkennen Christen, dass ihre «Sendung» nicht eigenmächtig, sondern vom Heiligen Geist ist?

- Impulse im Gebet und in der Stille
- Auswirkungen beobachten
- Meinung und Rat von Mitmenschen/-christen
- Mut zur «Probezeit» haben (und auswerten)

Der Heilige Geist ist Helfer und Zeuge (Johannes 15,26 | s. bereits 14,16+26)

Der Heilige Geist will «Helfer» (auch «Ratgeber» oder «Beistand») sein...

- ...bei Entscheidungen
- ...im Verstehen der Bibel
- ...in Leid und Trauer
- ...im Alltag als Gesandte/r

Der Heilige Geist will in meiner Sendung mein «Zeuge» sein = bestätigt, macht wirksam, «übersetzt = macht verständlich» (s. Pfingsten!) -> s. auch Beispiel Apostelgeschichte 13,5-12 Paulus und Zauberer Elymas

Geistesgegenwärtig leben (Galaterbrief 5,16+18)

Siehe praktische Tipps und Kurzcheck-Fragen unten auf Seite 2

Einstieg: Eisbrecher/Einstiegsfrage

Was bedeutet für Dich Pfingsten? Wenn Du an das «erste Pfingsten» (Apg 2) denkst oder an das jährlich gefeierte Pfingstwochenende, oder an dein «persönliches Pfingsten»?

Fragen:

1. Bibeltexte: Jesus kündigte an, dass der Vater den Heiligen Geist als Helfer und Zeuge senden werde (siehe Textlesung aus Johannesevangelium). An Pfingsten (Apg 2) wird deutlich, dass das Kommen des Heiligen Geistes in erster Linie «Verstehenshelfer» wird. In Apostelgeschichte 13 lässt sich beobachten, in welchem Sinn der Heilige Geist wirkt, wenn Menschen ausgesendet sind. – Lest den einen oder anderen Text noch selbst nach.
2. Der Heilige Geist als Helfer und Zeuge: In welchem Lebensbereich oder -situation (s. oben beim 2. Hauptpunkt der Predigt / auch anderes hat hier Platz) möchtest Du besonders erleben, dass der Heilige Geist hilft und dein Zeuge ist? Wer hat dort Erfahrungen gemacht, die er weitergeben kann?
3. Geistesgegenwärtig leben: Unten auf Seite 2 gibt es 4 Ideen für «Gewohnheiten, um im Alltag geistesgegenwärtig zu leben». Über welchen Punkt möchtest Du austauschen und Erfahrungen teilen?

Praktischer Schritt:

Auf dem Zettel zum Mitnehmen gibt's 5 Fragen als «Kurzcheck für den Alltag» (s. unten Seite 2)

- Jeder nimmt sich einige Minuten Zeit, den heutigen Tag mit den Fragen zu reflektieren
- Wer will, teilt etwas vom persönlich Erkannten und Gelernten mit allen

++TOP 3 FEG Wetzikon Events++

Sonntag 31. Mai | 10 Uhr | **Gottesdienst AUF SENDUNG** | Erzähle, was Gott tut

Sonntag 31. Mai | 11 15 Uhr | **«Job-Börse»** nach dem Gottesdienst > Welche Aufgaben und Dienste gibt es in der FEG Wetzikon? Wo könnte mein Platz sein?

Freitag 12. Juni | 20 Uhr | **Gemeindeforum** | Gemeinsam unterwegs: informieren und gemeinsam austauschen. <https://www.feg-wetzikon.ch/events/gemeindeforum-4>



Geistesgegenwärtig leben

Gewohnheiten, im Alltag geistesgegenwärtig zu leben:

Morgen und Tagesbeginn

Kurzgebet beim Aufstehen:

1–2 Sätze, die den Tag Gott übergeben und um Offenheit für die Stimme + das Wirken des Heiligen Geistes bitten.

Ein kurzer Bibelimpuls:

Ein Vers oder ein kurzer Abschnitt bewusst lesen und in einem Satz auf den Tag anwenden.

Unterwegs und bei der Arbeit

Geistliche Pausen:

1–3 Minuten Stille, um bisherigen Tag zu Reflektieren und zu prüfen, was an Herausforderungen an dem Tag noch ansteht.

Gebetsimpuls:

Ein einfacher Satz wie «Herr, zeig mir, wie ich jetzt geistesgegenwärtig leben soll» als Anker in stressigen Momenten.

In Beziehungen und Konflikten

Erst zuhören, dann sprechen:

Vor einer Antwort kurz innehalten und fragen: «Wem dient meine Reaktion?»

Konkrete Fürbitte:

Namen und Situationen im Gebet nennen, dann im Alltag kleine praktische Schritte tun.

Für Entscheidungen und Ethik

Prüfen an Gottes Wort und Auswirkungen:

Wenn eine Entscheidung «gut» klingt, aber Angst, Stolz, Ungerechtigkeit oder Streit fördert, nicht sofort handeln. Wenn sie Menschenwürde, Gerechtigkeit und Wahrheit fördert, ist das ein positives Zeichen.

Kurzcheck für den Alltag

Habe ich heute kurz Gott gefragt, bevor ich reagierte?

War mein Wort hilfreich oder verletzend?

Habe ich kurze geistliche Pausen gemacht?

Zeigt mein Verhalten die Früchte des Heiligen Geistes?

Fördern meine Entscheide das Gute und ehren Gott?